

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Essen** in der Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, eine:n

wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d) an Universitäten

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Sie wirken im Forschungsprojekt „Methode und Ungleichheit. Sekundäranalysen zur Bedeutung sozialer Unterschiede in qualitativen Interviews“ mit, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird.

Dieses Projekt setzt das methodologische Erkenntnisinteresse an Interviewkommunikation im vorangegangenen Projekt „Fragen in qualitativen Interviews. Sekundäranalysen zur Bedeutung unterschiedlicher Frageformen in Interviews“ fort und fokussiert auf die Bedeutung sozialer Unterschiede. Ziel des Projekts ist es, die Relevanz sozialer Unterschiede der Beteiligten für die Art der in qualitativen Interviews gewonnenen Antworten zu untersuchen. Empirische Grundlage stellen archivierte Interviewtranskripte aus verschiedenen Studien dar, die vom Projektteam sekundäranalytisch ausgewertet werden. Die/der neue Mitarbeiter:in arbeitet darüber hinaus an der Erstellung von Publikationen und der Organisation eines thematisch einschlägigen Workshops mit.

Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in einem sozialwissenschaftlichen oder sprachwissenschaftlichen Studiengang von mindestens 8 Semestern Regelstudienzeit (Masterabschluss oder Äquivalent)
- Umfassende Kenntnisse der Methoden der qualitativen Sozialforschung (insb. Interviewverfahren und sequenzanalytische Auswertungsmethoden) oder der Gesprächsanalyse
- Kenntnisse in oder Interesse an einem oder mehreren Bereichen sozialer Ungleichheit
- Kenntnisse in der softwaregestützten Analyse qualitativer Daten (insbes. MAXQDA)

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches, vielseitiges Aufgabengebiet, das Grundfragen qualitativer Interviewforschung sowie aktuelle Debatten zur Archivierung und Sekundäranalyse umfasst
- Fort- und Weiterbildungsangebote, vergünstigtes Firmenticket und Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt: 01.09.2022

Vertragsdauer: 12 Monate

Arbeitszeit: 65 Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 09.06.2022

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte nur per E-Mail unter Angabe der Kennziffer 395-22 an Herrn Prof. Dr. Carsten Ullrich, Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Bildungswissenschaften, 45117 Essen,, E-Mail: carsten.ullrich@uni-due.de.

Informationen über die Fakultät und die ausschreibende Stelle finden Sie unter:

<http://www.uni-due.de/biwi/Ullrich>

www.uni-due.de

